

Aufstellung besonderer Belege,
die teilweise bisher noch nicht vorgelegt werden konnten

1) 2B 1018 b I Berlin , KN 112, 12.12.70, Schnellling (Rostock) an Haidle (Stuttgart), einziger bekannter Beleg aus der echten Zeit der versehentlichen Fremdverwendung beim SbPA 1017 (Berlin-Ostbahnhof), weil nach dem Durchlauf dieser EM der Automat aussetzte. An diesem Tag wurde daher der Irrtum bemerkt und die Rolle entfernt. Der weitere bekannte Beleg mit der KN 094 vom 14.12.70, Raether (Bremen) an Raether (Bremen), ist außerhalb der amtlichen Zeit der Fremdverwendung eingeliefert worden.
2) 2B 1018 b I Berlin , KN 113, 30.04.71, Wilfling (Berlin) an Haidle (Stuttgart), erst in jüngster Zeit gefundener und einziger bekannter Beleg vom Tag der Eröffnung der SbPA-Einrichtung im Zeitungskiosk am Leninplatz. Es handelt sich um eine EM, die sich unmittelbar an die obige KN 112 derselben Rolle anschließt. Dieser Beleg beweist, daß die EM mit der KN 112 tatsächlich die letzte war, die amtlich beim SbPA 1017 verausgabt worden ist und daß der Tag der Eröffnung der SbPA-Einrichtung im Zeitungskiosk am Leninplatz somit ohne jeden Zweifel der 03.05.71 war.
3) 2B 1092 a II Berlin , Beleg ohne den privaten Zusatzstempel des 10. Jahrestages der Eröffnung des ersten SbPA 1092.
4) 2B 1094 b II Berlin , KN 130, 12.04.77, Wilfling (Berlin) an Haubold (München), Brief vom fahrbaren Ersatzpostamt aus der Zeit der Renovierung des PA 1094 (12.04.-24.04.77).
5) 2B 113 II Berlin , amtliche Fremdverwendung seit 13.1.76 beim SbPA Berlin-Lichtenberg 7, Bernhard-Bästlein-Str. 3 (vgl. „Die Einschreibemarke“ 26/1976, S.60).
6) 2B 1137 a II Berlin , amtliche Fremdverwendung seit 29.1.75 beim SbPA 1136 Berlin-Friedrichsfelde 3, Dolgenseestr. (vgl. „Die Einschreibemarke“ 26/1976, S.60).
5) 2B 1145 II Berlin , Beleg aus der Zeit 07.70 bis 09.70 mit Stempel 1145 Berlin (amtliche Verwendung im PA des Studentenwohnheims).
6) 2B 1152 b II Berlin , Beleg aus der Zeit bis zum 10.04.73.
7) 2B 1165 a II Berlin , Beleg aus der Zeit bis 12.85.
8) 2B 117 II Berlin , Fremdverwendung seit 10.2.76 beim SbPA Berlin Berlin-Köpenick 6. (vgl. „Die Einschreibemarke“ 26/1976, S.60).
9) 2B 118 b II Berlin , Beleg mit dem Stempel des SbPA 1186 Berlin-Schmöckwitz, da die EM auf diesem SbPA amtlich fremdverwendet, aber in der Regel vom SbPA 118 Berlin-Grünau gestempelt wurde.
10) 2B 1189 II(3) Berlin-Schönefeld Zentralflughafen , Beleg, der nicht vom AK Luftpost Berlin (mit aufgedruckter postlagernder Anschrift) stammt. Bisher sind derartige Belege noch nicht registriert, aber möglich wäre ihre Existenz, da postfrische EM vorliegen. Um Verfälschungen aus bekannten Belegen mit postlagernder Anschrift vorzubeugen, sollte beachtet werden, daß echte Belege mit nicht gedruckter Anschrift nur im Bereich der KN 001 bis 024 und 625 bis 700 liegen könnten, da alle anderen KN auf Belegen mit gedruckter Adresse registriert sind.
11) 2E 1600-2 z Königs Wusterhausen , bisher sind nur drei Belege aus Veröffentlichungen im „sammler express“ 9/1992, S. 340/41 und im Haubold-Katalog, Aufl. 2002, S. 102, registriert.
12) 2B 172-3 z II Ludwigsfelde , Beleg mit Stempel des PA 3. Nach Haubold-Katalog, a.a.O., S. 42, gab es ein PA 3, bei dem auch EM verkauft worden sein sollen. Ich selbst kann bestätigen, daß es dieses PA 3 1977 noch gegeben hat, denn ich bin am 28.07.1977 in diesem PA gewesen (das zu dieser Zeit keinen EM-Selbstbedienungsautomaten und auch keine EM im Schalterverkauf hatte).
13) 2B 208-2 I Neustrelitz , es sind nur drei Belege registriert, da diese EM zweimal versehentlich als Fremdverwendung beim SbPA 208-1 im Automaten war (Schreiben des PFA Neustrelitz vom 7.1.86 an das MPF Berlin). Davon befinden sich die KN 004 und 005 auf FDC vom 08.10.70 an Max Tiedt (Neustrelitz). Die KN 034 ist am oder nach dem 11.02.71 von Raether